

# INHALT

Streitlied zwischen Leben und Tod .....	2
Editorial .....	3
Georg Schwikart Glaube im Angesicht des Todes .....	4
Susanne Weichenhan Kann uns doch kein Tod nicht töten .....	8
Dorothea Weltecke Von der Kunst des Sterbens .....	11
Museum für Sepulkralkultur .....	12
Christliche Patientenverfügung .....	13
Wilfried Reuter Mitgefühl .....	17
Lisa Freund Zwischen Zeit und Ewigkeit .....	18
Nach Kübler-Ross Der Sterbeprozess und seine Phasen .....	21
Matthias Zuber Wenn der Anfang das Ende ist .....	22
Tina Schwichtenberg Repetition .....	25
KinderNoster Erzähl mir was vom Tod .....	26
Wolf Krötke Nachruf auf Dorothee Sölle Impressum .....	27



Liebe Leserin und lieber Leser!

„Was interessiert mich der Tod?“ so fragte der Philosoph Epikur. „Wo der Tod ist, da bin ich nicht und wo ich bin, da ist der Tod nicht!“

Genial, diese einfache Lösung für ein Menschheitsproblem, allerdings nur so lange, wie man sich, umgeben von gesunden Menschen, seines Lebens erfreut.

Für Prinz Siddhartha, den späteren Buddha, brach eine Welt zusammen, als er auf seinen Streifzügen einem Alten, einem Kranken und einem Sterbenden begegnete. Da wusste er, dass er vom Tod umgeben ist und dass dieses Schicksal auch auf ihn zukommt.

Der Tod ist ein zentrales Thema für die unterschiedlichsten Religionen, und bei aller Vielfalt will jede Glaubensrichtung doch auf ihre Weise „den Sterbenden ein Segen sein“. Unter diesem Titel suchen wir zum Ökumenischen Kirchentag das Gespräch mit Buddhisten, Muslimen und Juden, um unsere Erfahrungen und Traditionen auszutauschen. Auch diese Sonderausgabe des paternoster möchte weitere Impulse zum Thema geben.

Einen gesegneten Kirchentag  
wünscht Pfarrer Jörg Machel